❻ Frühlingsschrei

Lobpreis (ca. 20 Minuten)

Mein Jesus, mein Retter aus Feiert Jesus 3, Nr. 14
No longer slaves aus Feiert Jesus 5, Nr. 111
You are my king aus Feiert Jesus 3, Nr. 117

Oder: https://www.youtube.com/watch?v=Lhr-m5T09jc

Herz zu Herz (ca. 10 Minuten)

Eine von euch erzählt von einer Baustelle in ihrem Leben oder jede Teilnehmerin berichtet kurz, wie es ihr seit dem letzten Treffen ergangen ist. Gerne könnt ihr euch an dieser Stelle die Bilder von euren Traumgärten zeigen!

Segnende Hände (ca. 10 Minuten)

Nehmt euch Zeit, um für die Person, die gerade aus ihrem Leben erzählt hat, zu beten und sie zu segnen. Am besten setzt sie sich in die Mitte und ihr stellt euch um sie herum und legt ihr die Hände auf. Sprecht Gottes Wahrheiten und die Liebe des himmlischen Vaters über ihr aus. Hört in euch hinein, ob der Heilige Geist euch einen ermutigenden Eindruck oder eine konkrete Bibelstelle für sie gibt.

Sollten schon alle Lebensgeschichten erzählt worden sein, könnt ihr einfach wieder von vorne anfangen und einander segnen.



In die Tiefe wachsen (ca. 5 Minuten)

Deine Stimme zählt! Das, was du zu sagen hast, ist wichtig und unersetzlich. Keiner kann das erzählen, was du zu erzählen hast. Dein Leben ist einzigartig und so ist auch deine Stimme einzigartig.

Wenn du den schwedischen Kinderfilm „Ronja Räubertochter" schon einmal gesehen hast, dann kannst du dich vielleicht an Ronjas Frühlingsschrei erinnern. Dieser Schrei ist herrlich laut, schief und voller Leben. Deine Stimme muss nicht perfekt ausgebildet sein, du musst keinen intellektuellen Sprachschatz besitzen, du musst nicht grammatikalisch unfehlbar sein. Deine Stimme muss voller Herz und voller Liebe sein – darauf kommt es an.

Gott hat dir eine Stimme gegeben und mit deiner Stimme die Fähigkeit, Einfluss zu nehmen. Einfluss auf dich selbst und Einfluss auf deine Umgebung. Du kannst mit deiner Stimme aufbauen oder niederreißen. Deine Worte tragen Gewicht und Autorität – im positiven wie im negativen Sinn.

Wenn du an den vergangenen Tag denkst – was ist die Botschaft, die du mit deinen Worten verkündet hast? Welche Worte hast du am meisten verwendet? Welche Aussage würdest du am liebsten wieder zurücknehmen? Tauscht euch kurz darüber aus.

Unsere Stimme soll wie ein Gefäß sein, das mit Gottes Wahrheit und seiner Liebe gefüllt ist. Um es füllen zu lassen, müssen wir Zeit in unserem inneren Garten mit Jesus verbringen und sein Wort verinnerlichen. Solange, bis seine

Worte mehr und mehr die unseren werden. Solange, bis sein Herzschlag eins wird mit unserem. Solange, bis wir seinen Blick für die Menschen um uns herum bekommen. Lasst uns Frauen sein, die mit ihren Stimmen die Welt zu einem besseren, fröhlicheren, friedlicheren, sichereren und gerechteren Ort machen.



Zeit mit dem Wort (ca. 25 Minuten)

Lest gemeinsam folgende Bibelstellen und macht euch darüber Gedanken, zu welchem Zweck und Ziel die Stimme des Menschen jeweils eingesetzt wird:

„Mein Mund soll den Ruhm des Herrn verkünden, und alles Fleisch lobe seinen heiligen Namen immer und ewiglich!“ (Psalm 145,21; SLT).

„Ich versichere euch: Wenn ihr zu diesem Berg sagt: ’Hebe dich in die Höhe und wirf dich ins Meer‘, wird es geschehen. Entscheidend ist, dass ihr glaubt und in euren Herzen nicht daran zweifelt“ (Markus 11,23).

„Tue deinen Mund auf für den Stummen, für das Recht all derer, die dem Untergang geweiht sind!“ (Sprüche 31,8; SLT).

„Doch mir geht es gut, weil ich mich nahe an Gott halte! Ich setze meine Zuversicht auf den allmächtigen Herrn, von seinen wunderbaren Werken will ich allen erzählen“ (Psalm 73,28).

„Verkünde es aus voller Kehle, laut wie Trompetenklang, halt dich nicht zurück! Verkünde meinem Volk seine bösen Taten und halte Jakob seine Sünden vor“ (Jesaja 58,1).

Tauscht euch aus:

- Wozu sollen wir unsere Stimme verwenden?
- Inwiefern gelingt euch das bereits im Alltag?
- In welchen Bereichen solltet ihr besonders darauf achten, welche Worte aus eurem Mund kommen?



Eintauchen (ca. 10 Minuten)

Setzt euch bequem hin, öffnet die Hände und schließt die Augen. Nutzt die nächsten zehn Minuten, um dem Heiligen Geist ganz bewusst eure Stimmen zu weihen. Die Gruppenleiterin kann langsam und leise folgenden Text sprechen (im Hintergrund könnt ihr diese Instrumentalmusik laufen lassen: https://www.youtube.com/watch?v=GVza-aa70WQ).



Heiliger Geist, ich weihe dir heute meine Stimme.
Ich gebe dir meine Worte.
Sie sollen Gott alle Ehre geben.
Ich will mit meiner Stimme Autorität in der geistlichen und in der sichtbaren Welt ergreifen.
Ich will mit meiner Stimme Barmherzigkeit üben.
Ich will mit meiner Stimme Zeugnis davon geben, wie wunderbar Jesus ist.
Ich will mit meiner Stimme Böses entlarven und auf Ungerechtigkeit hinweisen.
Heiliger Geist, ich weihe dir heute meine Stimme.
Lege deine Wärme und deine Liebe auf den Klang meiner Stimme.

Vergib mir, wo meine Worte Schaden angerichtet haben, den Namen Gottes missbraucht haben und Lüge verbreitet haben.
Reinige meine Stimme von aller Unreinheit.
Ab heute will ich Worte
- *des Friedens*
- *der Freude*
- *der Zuversicht*
- *der Hoffnung*
- *der Heilung*
- *der Offenbarung*

sprechen.
Danke, dass du mir dabei hilfst.
Amen.



Segnende Hände (ca. 2 Minuten)

Eine aus eurer Gruppe spricht ein Segenswort für alle.



Dranbleiben

Lies bis zum nächsten Mal das 7. Kapitel und lerne diesen Bibelvers auswendig:

„Herr, lass dir die Worte meines Mundes und die Gedanken meines Herzens gefallen! Herr, mein Fels und mein Erlöser“ (Psalm 19,15).

Beantworte für dich persönlich folgende Fragen:

- Benutzt du, seit du dieses Buch liest, deine Stimme mehr und mehr, um Wahrheit über dir und anderen auszusprechen? Bleib dran oder fange unbedingt damit an – du wirst Großes erleben! Welche Wahrheit sprichst du über dir aus?

- Glaubst du, dass deine Stimme einen Unterschied in dieser Welt machen kann? Wenn nicht, warum? Was hält dich davon ab, zu glauben, dass du etwas Wichtiges zu sagen hast? Rede mit Jesus darüber.

- Welche Botschaft trägst du durch deine Erfahrung mit Jesus in dir? Wenn du das nicht weißt, dann frage den Heiligen Geist danach. Jeder Mensch hat eine ganz spezielle Botschaft und Berufung. Du kannst anfangen, dem nachzuspüren, indem du darauf achtest, bei welchem Thema du eine besonders große Leidenschaft verspürst oder nicht aufhören kannst, darüber zu reden. Halte deine Gedanken hier fest:

- Schreibe auf, wofür dein Herz brennt und wofür du deine Stimme in Zukunft gezielt einsetzen möchtest. Erzähle das nächste Mal davon in deiner Gruppe.